

Programm

„Brauchen wir eine neue Staatskunst?“ – Kolloquium im Bremer Rathaus am 12./13. Februar 2019 –

12. Februar 2019

Kaffee-Empfang 8:30 Uhr

9.00 – 9.20 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Bürgermeister Dr. Carsten Sieling, Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

9.20 – 9.45 Uhr

Wir brauchen eine neue Staatskunst!

Plädoyer für eine politische und staatstheoretische Auseinandersetzung um die Zukunft der Staatlichkeit in Zeiten der Digitalisierung

Bürgermeisterin Karoline Linnert, Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen

9.45 – 10:30 Uhr

Festvortrag

Nicht nur staunen, sondern handeln: den gesellschaftlichen Wandel gestalten!

Dr. Katarina Barley, Bundesministerin für Justiz und Verbraucherschutz

Kaffeepause 10:30 – 11:00 Uhr

Arbeitsschwerpunkte des Kolloquiums

Moderation der Tagung: Karen Lahmann, Bremen

Vormittags (11 - 13 Uhr)

I. Digitalisierung in der gesellschaftlichen Entwicklung

Vortrag:

Ich berechne, also bin ich! Die Entwicklungsdynamik der Digitalisierung und der künstlichen Intelligenz

Prof. Dr. Rolf Drechsler, Universität Bremen/DFKI

Vortrag:

Künstliche Intelligenz ante portas der Bürokratie

Prof. Dr. Hermann Hill, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Vortrag:

Digitale Staatskunst

Thomas Losse-Müller, Staatssekretär a.D., Senior Fellow Hertie School of Governance

Mittagsimbiss 13 – 14 Uhr

Vorträge nachmittags (14 - 18:30 Uhr)

II. Der Staat im Zeitalter der Digitalisierung

Vortrag:

Brauchen wir eine neue „digitale“ Ethik und Staatstheorie für den Staat im Zeitalter der Digitalisierung? – Thesen aus der philosophischen Perspektive

Prof. Dr. Dagmar Borchers, Universität Bremen

Vortrag:

Regierungskommunikation in Zeiten der Digitalisierung

Prof. Dr. Wieland, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Vortrag:

Digitalisierung, soziale Ungleichheit und die Zukunft des Wohlfahrtsstaates

Prof. Dr. Frank Nullmeier, Universität Bremen

Kaffeepause 16:00 – 16:30 Uhr

Vortrag

Die digitale Dimension der Grundrechte

Dr. Sönke Schulz, Lorenz-von-Stein-Institut an der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel, Geschäftsführer des Landkreistages im Land Schleswig-Holstein

Vortrag:

Digitaler Staat – Kein Platz mehr für die Kommunale Selbstverwaltung?

Prof. Dr. Carsten Kühl, wiss. Direktor und Geschäftsführer Deutsches Institut für Urbanistik (difu)

Vortrag:

Europa und die Herausforderungen der Digitalisierung

Prof. Dr. Wilfried Bernhard, Universität Leipzig

***Abendempfang des Senats im Rathaus mit
Abendessen vom Buffet (19:30 - 22 Uhr)***

13. Februar 2019

Kaffee-Empfang 8:30 Uhr

Vorträge vormittags (9 - 13 Uhr)

Vortrag:

Digitalisierungstarifvertrag als Impuls zu Gestaltung der digitalen Herausforderungen? – Digitalisierung geht nur als gemeinsame Gestaltungsinitiative der Sozialpartner –

Frank Bsirske, Vorsitzender der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft (Ver.di)

III. Digitale Souveränität

Vortrag:

Digitale Souveränität – Schutz und Gewährleistung als Verfassungsauftrag.

Dr. Johann Bizer, Vorstand Dataport

Vortrag:

Digitale Souveränität durch rechtliche Gestaltung von Technik?

Martin Schallbruch, Ministerialdirektor a. D., Deputy Director Digital Society Institute, Berlin

Kaffeepause 11:00 – 11:30 Uhr

IV. Digitalisierung und Verwaltungshandeln

Vortrag:

Die Macht der Algorithmen? Chancen, Herausforderungen und Kompetenzanforderungen für den Staat

Lena-Sophie Müller, Managing Director bei der Initiative D21

Vortrag:

Von Dänemark lernen – heißt siegen lernen? Ist das dänische Erfolgsmodell in andere politische Systeme transformierbar?

Lone Skak-Nørskov, Botschaftsrätin für Digitalisierung der Königlich Dänischen Botschaft, Berlin (angefragt)

Vortrag:

Brauchen wir ein neues Verwaltungsrecht? Funktionalität, Grundrechtsschutz, Teilhabe und Rechtsschutz im vollautomatisierten Verwaltungsverfahren

PD Dr. Arianne Berger, Beigeordnete Deutscher Landkreistag

Mittagsimbiss 13:10 Uhr

Diskussionsrunde nachmittags (14:15 – 16 Uhr)

Diskussionsrunde:

Müssen wir noch den Amtsschimmel auf die Datenautobahn bringen oder gibt es schon die Verwaltung auf Autopilot? – Die OZG-Umsetzung ist mehr als die Elektrifizierung der Bürokratie –

Muss im Zeitalter der Digitalisierung der Föderalismus neu gedacht werden?

Kann der IT-Planungsrat überhaupt eine verbindende Klammer sein?

Vertreter Kommunen (Dr. Uda Bastians, Deutscher Städtetag)

Alexander Handschuh, Deutscher Städte- und Gemeindebund)

Vertreter Bund (Staatssekretär Klaus Vitt, BMI)

Vertreter Länder (Staatsrat Henning Lühr, Bremen, Vorsitzender des IT-Planungsrates, und Staatssekretärin Sabine Smentek, Berlin)

Diskussionsleitung: Matthias Kammer, DIVSI, Hamburg

Schlusswort

Bürgermeisterin Karoline Linnert

Tagungsbüro: Henning Lühr: 0172 16 91 518

Jessica Buchfeld: 0421 361 4426

Christian Jost: 0172 456 99 80